

# DIE REDEN DES BUDDHA

IN DER ÜBERSETZUNG VON  
HERMANN OLDENBERG

HERAUSGEGEBEN UND EINGELEITET  
VON ANDREAS BOCK-RAMING

**marixverlag**

## Inhalt

*In indischen Wörtern ist c wie tsch undj wie dsch auszusprechen*

Vorwort . . . . .	I
Einleitung . . . . .	11

### ERSTERTEIL

#### Vom Leben und von der Person des Buddha

1. Ein Jünger spricht von Buddha . . . . .	59
2. Der Seher Asita besucht das Buddhakind . . . . .	59
3. Das Fortziehen des Bqdhisaikä von seiner Heimat . . . . .	63
4. Die vergeblichen Kasteiungen . . . . .	70
5. Versuchung durch Mära . . . . .	78
6. Die Erlangung der Buddhaschaft . . . . .	81
7. Die ersten Vorgänge nach Erlangung der Buddhaschaft. . . . .	87
8. Märas Tochter als Versucherinnen . . . . .	90
9. Buddha entschliesst sich die Lehre zu predigen . . . . .	94
10. Die ersten Predigten . . . . .	98
11. Aussendung der Jünger. Begegnung mit Mära . . . . .	106
12. Die Rede von den Flammen der Sinnenglut . . . . .	107
13. Die Gewinnung der beiden vornehmsten Jünger . . . . .	109
14. Weib und Kind des Buddha . . . . .	114

15.	Devadatta . . . . .	117
16.	Die Nonne Sundari . . . . .	129
17.	Māra versucht Buddha mit Herrschermacht . . . . .	132
18.	Māra als Ackersmann . . . . .	133
19.	Der kranke Mönch . . . . .	135
20.	Der abgefallene Mönch . . . . .	137
21.	Der Brunnen . . . . .	140
22.	Buddha hört ein Liebeslied an . . . . .	141
23.	Buddha und Dhaniya der Herdenbesitzer . . . . .	146
24.	Buddha als Ackersmann . . . . .	149
25.	Die Gewalt der Buddhaverkündigung . . . . .	150
26.	Vom "Wesen des Buddha (Einzelne Versgruppen und Verse) . . . . .	152
27.	Aus der Erzählung über die letzten Wanderungen des Buddha und über sein Eingehen in das Nirvānā . . . . .	155

## ZWEITER TEIL

### Die Lehre. Weltleiden und Erlösung

'28.	Verborgen und offenbar . . . . .	177
29.	Die Lehre handelt allein vom Heil . . . . .	178
30.	Das Gleichnis vom Stabe . . . . .	179
31.	Die Elefantenspur, . . . . .	180
32.	Welche Fragen Buddha nicht beantwortet ; . . . . .	180
33.	Die Einseitigkeit des unerleuchteten Erkennens . . . . .	184
'34.	Der-Gläubige und die Lehre . . . . .	188
35.	Weltundich . . . . .	190
36.	Erkennen und Welt_____ . . . . .	194
37.	Sein, Nichtsein, Werden . . . . .	198
38.	Māra und die Welt . . . . .	199
39.	Das »Wesen« . . . . .	199
• 40.	Ist ein Subjekt zu finden? . . . . .	202

41. Noch einmal das Subjekt- . . . . .	203
42. Die Last und der Lastträger. . . . .	204
43. Das Nichtwissen, die letzte Quelle alles Leidens. . . . .	205
44. Die Unendlichkeit der Seelenwanderung und ihrer Leiden. . . . .	206
45. Die-Länge.des Weltalters. . . . .	208
46. Die vielen und die wenigen. . . . .	209
47. Gibt es ein Jenseits? . . . . .	211
48. Von den Höllenstrafen . . . . .	223
49. Die Wesenlosigkeit des Welt-daseins. . . . .	227
50. Das Meer der Vergänglichkeit . . . . .	229
51. Die Vergänglichkeit des Daseins. . . . .	229
52. Der Gedanke der Vergänglichkeit alles Seins . . . . .	230
53. Die vier Berge. . . . .	231
54. Das Leben ist kurz. . . . .	234
55. Die Macht von Alter und Tod . . . . .	235
56. Buddha und die Welt . . . . .	236
57. Vergänglichkeit des Geistigen wie des Körperlichen. . . . .	238
58. TrauerumVergängliches. . . . .	240
59. Liebe bringt Leid . . . . .	241
60. Gefangene . . . . .	242
61. Verschiedener Geschmack . . . . .	243
62. Von den Nöten des Weltlebens. . . . .	245
63. Motten und Licht. . . . .	247
64. Die körperliche Erscheinung der Weisen und der Toren. . . . .	248
65. Welt und Weltleiden (Verschiedene Versgruppen und Einzelverse). . . . .	248
66. Ratthapāla . . . . .	254
67. Edles und unedles Suchen . . . . .	269
68. Aus der Rede vom Lohn des Asketentums. . . . .	273
69. Das Gleichnis von den Mangofrüchten . . . . .	289
70. Die beiden Räder. . . . .	290

71. Woran man erkennt, ob man auf dem Wege zur Erlösung ist	293
72. Die drei Stätten	294
73. Der himmlische Baum *	295
74. Die Gebirgskuh	297
75. Die drei Stücke geistlichen Lebens	298
76. Vom Mönchsleben	299
77. Gleichgültigkeit gegen Weib und Kind	300
78. Gleichmut gegenüber Lob und Tadel	302
79. Von der Freundschaftsübung	303
80. Die Streitsüchtigen	305
81. Mit wem man verkehren soll	306
82. Aus dem Gedicht vom Nashorn	307
83. Aus dem Gedicht von der Schlangenhaut	309
84. Vom geistlichen Leben und Streben. (Vermischte Versgruppen und Einzelverse)	310
85. Weltglück und Erlösung	314
86. Das Gleichnis von der Lampe	317
87. Der Erlöste	318
88. Der Erlöste (Vermischte Versgruppen und Verse)	319
89. Glaube und Hingang des Bāhiya	324
90. Der Mönch in der Schlangenhöhle	328
91. Der Tod des Godhika	329
92. Vom Dasein des Erlösten	332
93. Gegenstücke	340
94. Vom Nirvana	341

### DRITTER TEIL

#### Gemeindeleben und Gemeindeordnung Die Laien

95. Das Meer und die Lehre und Gemeinde der Gläubigen	347
--	-----

) 96. Die Einträchtigen . . . . .	351
97. Vom Mönchsleben (Versgruppen und (Einzelverse) . . . . .	353
98. Die Ordination . . . . .	359
99. Die Beichtfeier . . . . .	365
100. Die Regenzeit . . . . .	371
101. Fromme Stiftungen . . . . .	372
-102. Der Besitz von Gold und Silber den Mönchen ; verboten . . . . . ; . . . . .	376
103. Die Gründung des Nonnenördehs . . . . .	378
104. Aus den Betrachtungen und Erinnerungen einzelner Ältester (Mönche und Nonnen). . . . .	383
105. Die Pflichten von Mönchen und Laien . . . . .	399
106. Mönche und Laien, ihr gegenseitiges Verhältnis . . . . .	403
107. Die Laienfrau wie sie sein soll . . . . .	404
108. Die Entstehung der Kasten . . . . .	407
109. Kritik des Brahmanentums . . . . .	412
110. Waschungen reinigen nicht von Sünde . . . . .	419
111. Selbstdiebe und Schonung der andern . . . . .	420
112. Von Sittlichkeit und rechtem Benehmen im gesellschaftlichen und Familienleben . . . . .	421
113. Rechtes und Unrechtes Tun (Einzelne Versgruppen und Verse) . . . . .	430

#### VIERTER TEIL

##### Fabeln und andre Erzählungen (Jätakas)

114. Die Schildkröte und die Gänse: f von der Redseligkeit . . . . .	436
115. Wider die Redseligkeit . . . . .	438
116. Der Löwe und der Specht . . . . .	440
117. Der Esel in der Löwenhaut . . . . .	442

118.	Der vorsichtige Affe . . . . .	443
119.	Die Affen dilettieren als Gärtner' . . . . .	445
120.	Die beiden Affen . . . . .	447
121.	Furcht steckt an . . . . .	448
122.	Die Vier Katzen . . . . .	451
123.	Der Elefant und der Mistwurm _____ . . . . .	454
124.	Der König und der Mistwurm . . . . .	455
125.	Das Häschen . . . . .	458
126.	Der indiskrete und der diskrete Papagei . . . . .	463
127.	Die Krähen und das Meer _____ . . . . .	464
128.	Der Pfau in Babylon . . . . .	466
129.	Der Affe berichtet über das Treiben, der Menschen . . . . .	468
130.	Das salomonische Urteil . . . . .	470
131.	Vom Branntwein trinken . . . . .	472
132.	Unglücksnamen . . . . .	474
133.	Der betrogene Betrüger . . . . .	476
134.	Weibertugend . . . . .	481
135.	Die entlarvte Frau . . . . .	488
136.	Dieb und Kurtisane, . . . . .	490
137.	Der Sklave als großer Herr . . . . .	495
138.	Die Karawane in der Wüste . . . . .	499
139.	Der Gott, der zu nichts nütze ist . . . . .	501
140.	Die bedeutungsvollen Verse . . . . .	503
141.	Das graue Haar . . . . .	507

#### Anhang:

Ein jüngerer Text über Buddhas tägliches Leben . . . . .	511
Nachweis der Herkunft der übersetzten Stücke . . . . .	518